

Kapitel 4 DIE SCHILDDRÜSE



In diesem Kapitel lernen Sie über folgende Themen:

- **der Aufbau der Schilddrüse**
- **die Schilddrüsenunterfunktion**
- **die Schilddrüsenüberfunktion**
- **die Schwangerschaft und die Schilddrüse**

In diesem Kapitel wird geübt, wie

- **man Fragen stellt**
- **man einen Arzt-Patient Dialog ausführt**
- **man Wörter bildet**



Die Buchstaben der Wörter sind gemischt. Finden Sie heraus, an welches Wort gedacht wurde.

M O N O R H		G E T C H I W	
S Ü R E D		S F F W C H L S E O T E	

1. Beantworten Sie die Fragen über die Schilddrüse. Aktivieren Sie Ihre Vorkenntnisse und Ihren Wortschatz.

- Wo liegt die Schilddrüse?
- Was ist die wichtigste Aufgabe der Schilddrüse?
- Was für Funktionen haben die Schilddrüsenhormone?
- Welche Krankheiten kann dieses kleine aber sehr wichtige Organ haben?
- Was für ein Arzt beschäftigt sich mit der Schilddrüse?

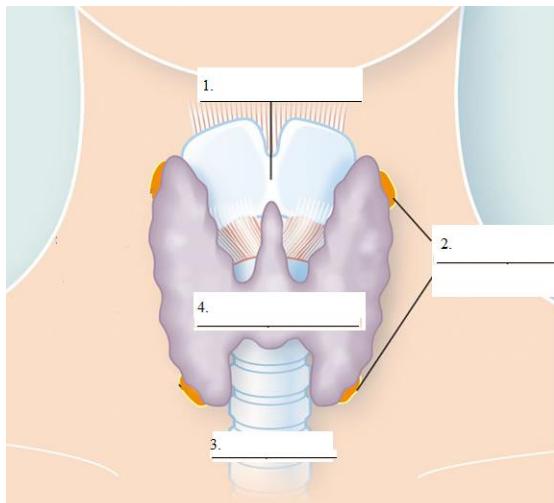
2. Ergänzen Sie den Text mit den fehlenden Wörtern.

Die Schilddrüse produziert Hormone und spielt eine zentrale Rolle im Stoffwechsel. Das _____ sförmige Organ befindet sich unterhalb des _____ am Hals, auf beiden Seiten der_____. Die Schilddrüse hat im menschlichen Körper viele wichtige Funktionen. Sie ist unter anderem verantwortlich für die Produktion der beiden Hormone Trijodthyronin (T3) und Tetrajodthyronin (T4). Die Wirkungen der Schilddrüsenhormone sind sehr vielfältig; sie sind teilweise mit den Wirkungen anderer Hormone eng verbunden.

T3 und T4 beeinflussen z. B. :

- den Sauerstoffverbrauch der Z_____
- die Verstoffwechselung von Kohlenhydraten, Fetten und E_____, also den gesamten Energiestoffwechsel
- die Funktion des Herz-K_____ -Systems und des Magen-D_____ -Traktes
- Wachstums- und Differenzierungsvorgänge
- die ge_____ Entwicklung bei Ungeborenen und Kindern

3. Ergänzen Sie das Schaubild.

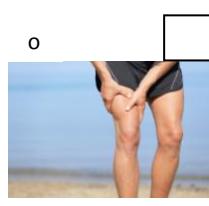
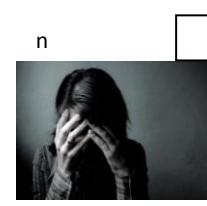
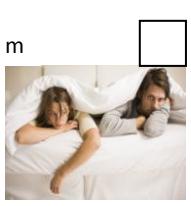
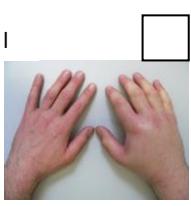
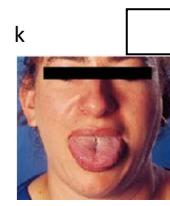
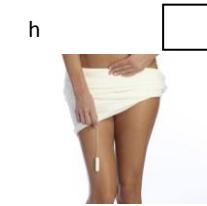
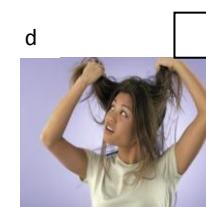
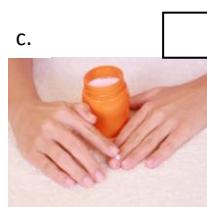
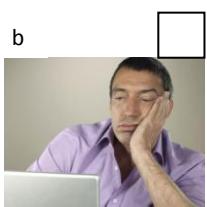
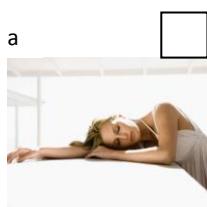


Jod ist ein Spurenelement, das der menschliche Organismus benötigt, um seinen Stoffwechsel aufrechtzuerhalten. Der Körper braucht Jod, um in der Schilddrüse Hormone zu bilden.

4. Lesen Sie den Text über die Schilddrüsenunterfunktion.

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion bildet die Schilddrüse zu wenig Schilddrüsenhormone. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. In den meisten Fällen führt eine Autoimmunerkrankung der Schilddrüse zu der Schilddrüsenunterfunktion. Bei einem Mangel an Schilddrüsenhormonen arbeitet der Stoffwechsel langsamer und die Leistungsfähigkeit nimmt ab. Einer Schilddrüsenunterfunktion kann man je nach Ursache meist nicht vorbeugen. Um einen Rückfall zu vermeiden, muss eine lebenslange Hormonbehandlung erfolgen.

5. Auf den Bildern sind die Symptome dargestellt. Schreiben Sie die Nummern der Symptomenbeschreibungen in die Kästchen. Zu einer Beschreibung passt kein Bild.



- 1) Die Betroffenen können viel **an Gewicht zunehmen**.
- 2) Die Verdauung **gerät aus dem Gleichgewicht** → die Folge ist Verstopfung.
- 3) Libido und Potenz können **beeinträchtigt** werden. Bei Männern kann Impotenz auftreten.
- 4) **Strohiges, glanzloses Haar** oder im schlimmsten Fall können Haare ausfallen
- 5) Konzentrationsstörungen
- 6) Stimmbänder sind betroffen: die Stimme klingt **heiser**.
- 7) Bei Frauen kommen Zyklusstörungen vor.
- 8) Die Symptome bleiben oft lange Zeit unbemerkt. Bei älteren Menschen wird es als **Alterserscheinung** betrachtet. Menschen über 60 zeigen weniger typische Symptome.
- 9) Durch den langsamen Stoffwechsel sinkt die Körpertemperatur: **Kälteempfindlichkeit** tritt auf.
- 10) Die Leistungsfähigkeit nimmt ab. Die Patienten sind müde und möchten mehr schlafen.
- 11) **Brüchige** Nägel, trockene Haut
- 12) Vergrößerung der Zunge und einiger innerer Organe z.B. Herz
- 13) Schwellungen am Körper (Myxödem), vor allem am Gesicht und an den Augenlidern
- 14) Verlangsame Herzfrequenz
- 15) Verlangsame Reflexe, die Muskeln sind schwach oder **Steifigkeit** tritt auf.
- 16) depressive Stimmung

 6. Besprechen Sie die Bedeutung der hervorgehoben Wörter im Text. Der Kontext kann helfen.

 7. Hören Sie sich an, was Dr. med. Nina Buschek über die Schilddrüsenunterfunktion (Nr. 9) erzählt. Markieren Sie alle Symptome im Text, über die sie gesprochen hat.

 8. Bilden Sie Substantive aus den folgenden Wörtern aus dem Text.

- | | |
|------------------------|-------|
| 1) an Gewicht zunehmen | _____ |
| 2) beeinträchtigen | _____ |
| 3) Haare fallen aus | _____ |
| 4) heiser | _____ |
| 5) müde | _____ |
| 6) brüchig | _____ |
| 7) depressiv | _____ |
| 8) abnehmen | _____ |
| 9) verlangsamt | _____ |
| 10) schwach | _____ |

 9. Lesen Sie den Text über Schilddrüsenüberfunktion und finden Sie das beschriebene Wort im Text.

- | |
|---|
| 1) zu viel: _____ |
| 2) Wasser durch die Haut verlieren: _____ |
| 3) an Gewicht verlieren: _____ |
| 4) schneller werden: _____ |
| 5) nervöser und unkonzentrierter Mensch: _____ |
| 6) Strukturen weit von dem Körperstamm: _____ |
| 7) ungewollte, rhythmisch wiederkehrende Bewegung machen: _____ |
| 8) nicht stark: _____ |
| 9) schnelle Herzaktivität: _____ |
| 10) Menstruation: _____ |

Bei einer Schilddrüsenüberfunktion bildet die Schilddrüse zu große Mengen Hormone. Dieses bewirkt an allen Zellen eine Verstärkung und Beschleunigung aller Zellfunktionen.

- a) Vermehrt Wärme wird produziert und der Mensch schwitzt verstärkt (Schweißausbrüche).
- b) Es wird vermehrt Energie verbraucht, es kommt zu gesteigertem Hunger und gleichzeitig zur Gewichtsabnahme, zu Haarausfall und Muskelschwäche.
- c) Die Nervenzellleitung wird beschleunigt, die Gedanken laufen schneller, der Mensch wird unruhig und zerfahren.
- d) In der Körperperipherie leiten die Nerven zu schnell, die Hände zittern und die Beine sind schwach.
- e) Die Reizleitung im Herzen nimmt zu, es kommt zu Herzrasen.
- f) Zyklusstörungen bei Frauen.

Zur Vorbeugung einer Schilddrüsenüberfunktion ist es sinnvoll, auf eine ausreichende Jodversorgung zu achten. Sie ist die beste Prävention gegen Schilddrüsenwachstum und Knotenbildung



10. Sehen Sie sie ein Video über Schilddrüsenüberfunktion (Nr.10) an und beantworten Sie die Fragen.

- 1) Schreiben Sie 3 Symptome nieder, die Sebastian erfahren hat.

- 2) Was haben seine Verwandten/Bekannten entdeckt (er aber nicht)?

- 3) Was für eine Diagnose wurde gestellt?

- 4) Der Arzt spricht ein wenig über die Unterfunktion. Benennen Sie 2 Symptome davon.

- 5) Die Knoten können weitere Probleme bereiten. Sie sind meistens sichtbar oder leicht zu ertasten. Welche diagnostischen Verfahren hat die Schilddrüse?

- 6) Wie häufig sind Schilddrüsenknoten in Deutschland und womit hängen sie zusammen?

- 7) Warum ist es extrem wichtig, die entdeckten Knoten gründlich zu untersuchen?

- 8) Wie sieht Sebastians Therapie aus?



11. Gruppieren Sie die Fragen. Welche beziehen sich auf die Schilddrüsenüberfunktion (Ü) und welche auf die Schilddrüsenunterfunktion (U). Welche auf beide?

- 1) Haben Sie aus unbekannten Gründen an Gewicht zugenommen?
- 2) Haben Sie manchmal Herzrasen oder einen schnellen Pulsschlag?
- 3) Ist Ihnen häufig zu kalt, frieren Sie schnell?
- 4) Ist es Ihnen schnell zu warm, schwitzen Sie leicht und viel?
- 5) Haben Sie häufig weichen Stuhlgang oder sogar Durchfall?
- 6) Sind Sie ruhig, können Sie gut schlafen?
- 7) Sind Ihre kognitiven Funktionen verschlechtert? (Erinnerung, Konzentration)
- 8) Fallen Ihnen vermehrt die Haare aus?
- 9) Verlieren Sie aus unbekannten Gründen an Gewicht trotz gesteigertem Appetit?
- 10) Haben Sie trockene Haut oder dünnes, glanzloses Haar?
- 11) Leiden Sie vermehrt an Verstopfung?
- 12) Fühlen Sie sich häufig erschöpft und müde?
- 13) Haben Sie eine vergrößerte Zunge?
- 14) Haben Sie einen Verwandten mit einer Schilddrüsenerkrankung?
- 15) Sind Sie leicht reizbar?

 **12. Arbeiten Sie in Paaren. Spielen Sie zwei Arzt-Patient Dialoge vor. In einem Dialog hat der Patient Schilddrüsenunterfunktion, in dem anderen Schilddrüsenüberfunktion. Benutzen Sie die entsprechenden Anamnesefragen als Arzt und die gelernten Symptome als Patient. Wechseln Sie die Rollen.**

 **13. Recherchieren Sie über das folgende Thema. Was ist der Zusammenhang zwischen Schwangerschaft/Fruchtbarkeit und Schilddrüsenerkrankungen? Schreiben Sie 5-10 Sätze darüber, was Sie gefunden haben.**

 **14. Zusammenfassende Aufgabe. Welche Wörter sind aus diesem Kapitel definiert?**

- | | |
|--|--|
| 1) Eine Erkrankung, bei der das Immunsystem Antikörper gegen körpereigene Stoffe bildet. | |
| 2) eine Verdauungsstörung, wenn die Darmtätigkeit langsamer wird | |
| 3) ein Adjektiv, das trockene und harte Haare bezeichnet | |
| 4) fast tonlose Stimme durch Erkältung oder durch lautes Reden, Singen, Schreien | |
| 5) ein Adjektiv, das leicht brechend bedeutet | |
| 6) ein Adjektiv, das unelastisch bedeutet. z.B. Körperteile, Gelenke, Gliedmaßen können an ihrer Beweglichkeit verlieren | |
| 7) plötzlich auftretendes starkes Schwitzen | |
| 8) das Verlieren an Körpergewicht | |
| 9) beschleunigte Herzschlag | |
| 10) (krankhafte) Verdickung von Gewebe | |
| 11) Untersuchung von Gewebe, das dem lebenden Organismus entnommen ist | |
| 12) ein Adjektiv, das Menschen beschreibt, die sich leicht über Dinge ärgern | |
| 13) ein stimmbildendes Organ in Form eines elastischen Bandes im Kehlkopf | |
| 14) Unfähigkeit eines Mannes zum Geschlechtsverkehr | |
| 15) Schwellungen am Körper besonders am Gesicht bei Schilddrüsenunterfunktion | |

15. Wörterverzeichnis. Hier finden Sie die wichtigsten Wörter des Kapitels.

die	Alterserscheinung,-en	öregedéssel járó jelenség
an	Gewicht zu/abnehmen	hízik / fogy
aufrecht/erhalten (ä), erhielt, hat erhalten		fenntart
aus dem Gleichgewicht geraten (ä), geriet, ist geraten		kiesik az egyensúlyból
ausreichend		kielégítő(en), elegendő(en)
beeinträchtigen, h.		korlátoz
beschleunigen, h.		(fel)gyorsít
brüchig		tördező
ertasten, h.		kitapint
geistig		szellemi
der	Haarausfall (Pl. die Haarausfälle)	hajhullás
	heiser	rekedt
das	Herzrasen	szívdobogás (tahikardia)
die	Jodversorgung,-en	jódellátás
die	Kälteempfindlichkeit,-en	hidegérzékenység
der	Kehlkopf (Pl. die Kehlköpfe)	gége
der	Knoten,-	csomó
der	Mangel,- an +D	hiány valamiben
die	Nervenzellleitung,-en	idegvezetés
	reizbar	ingerlékeny
die	Reizleitung,-en	idegvezetés
der	Rückfall (Pl. die Rückfälle)	visszaesés
	schwach	gyenge
der	Schweißausbruch (Pl. Brüche)	verejtékezés
	schwitzen, h.	izzad
das	Spurenelement,-e	nyomelem
die	Steifigkeit,-en	merevség
das	Stimmband (Pl. die Stimmbänder)	hangszál
die	Stimmung,-en	hangulat
der	Stoffwechsel,-	anyagcsere
	strohes und glanzloses Haar	szalmászerű, fénytelen haj
	verantwortlich für+AKK	felelős
die	Verstopfung,-en	szorulás
der	Verwandte,-n	rokon
	vielfältig	sokféle, sokrétű
der	Vorgang (Pl. die Vorgänge)	folyamat
das	Wachstum	növekedés, fejlődés
die	Wirkung,-en	hatás
	zerfahren	szétszórt (ember)
	zittern, h.	remeg

